

Inhaltsverzeichnis

UWE JAPP Der Rahmenzyklus in den europäischen Literaturen. Von Boccaccio bis Goethe, von Chaucer bis Gernhardt Einleitung	9
JAN SÖFFNER Kann man den Zufall rahmen? Überlegungen zu Giovanni Boccaccios <i>Decameron</i>	25
ANDREW JAMES JOHNSTON Den Rahmen sprengen. Die <i>Canterbury Tales</i> von Geoffrey Chaucer	41
CHRISTINE OTT Geburt des Kunstmärchens aus dem Rahmen der Novelle. <i>Das Märchen der Märchen</i> von Giambattista Basile	59
FRANK ESTELMANN Konversationsrahmen und Krawallkoffer. Der Rahmenzyklus als kultureller und interkultureller Text in Paul Scarrons <i>Roman comique</i>	79
CHRISTOPH KLEINSCHMIDT „Verwirrungen und Mißverständnisse sind die Quelle [...] der Unterhaltungen“. Johann Wolfgang Goethes <i>Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten</i> und die Poetik des performativen Selbstwiderspruchs	111
WOLFGANG BUNZEL Die unendliche Geschichte. Clemens Brentanos Märchenzyklen	127
TORSTEN HOFFMANN Reibungswärme. Entgrenzungsstrategien in Heinrich von Kleists Rahmenzyklus <i>Unwahrscheinliche Wahrhaftigkeiten</i>	155

STEFAN SCHERER	
Der Rahmenzyklus als romantisches Universaldrama.	
Ludwig Tiecks <i>Phantasmus</i>	177
UWE JAPP	
Die Reflexion der Erzählung. Entwurf und Durchführung	
der Rahmenhandlung in E.T.A. Hoffmanns <i>Die Serapions-Brüder</i>	199
CHRISTINE MIELKE	
Scheherazade auf der Couch.	
Heinrich Heines Zyklus <i>Florentinische Nächte</i>	215
STEPHANIE HECK / SIMON LANG	
„So gut wie ein Roman“?	
Hans Scholz' <i>Am grünen Strand der Spree</i>	233
GABRIELE ROHOWSKI	
„Wer B sagt, muß auch Occaccio sagen“.	
Robert Gernhardts <i>Florestan-Fragmente</i>	253
CHRISTOPH KLEINSCHMIDT	
Der Rahmenzyklus in den europäischen Literaturen.	
Von Boccaccio bis Goethe, von Chaucer bis Gernhardt	
Nachwort	279
Tabellarische Auswertung der Rahmenzyklen	291
Auswahlbibliographie	299
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	307